

Auszug aus dem Markspiegel Ausgabe vom 28.03.2009

Surfen für Senioren

Förderkreis der Burgdorfer Senioren brachte Interessierten das Internet näher

BURGDORF (gb). Das Internet (engl: „untereinanderverbundene Netzwerke“) ist ein weltweites Netz, bestehend aus unzähligen Rechnernetzwerken, durch das Daten ausgetauscht werden. Umgangssprachlich wird „Internet“ häufig synonym zum World Wide Web (www) verwendet, weil dieses wesentlich zum Wachstum und zur Popularität des Mediums beigetragen hat. Das Internet



PC-begeistert brachte WV Ü50-Moderator Gerd Kriete rund 40 interessierten Senioren das Internet näher. Foto: Georg Bosse

gilt als eine der größten Veränderungen des Informationswesens seit Erfindung des Buchdrucks. Es hat große Auswirkungen auf viele Bereiche des täglichen Lebens. So auch auf Alltagsbereiche von Seniorinnen und Senioren. Um auf die praktischen und hilfreichen Funktionen des Internets aufmerksam zu machen, hatten der „Förderkreis der Burgdorfer Senioren“ (FBS) sowie der „Seniorenrat“ am vergangenen Mittwoch zu der Informationsveranstaltung „Was bietet das Internet den Senioren - lohnt sich das, was haben SIE davon?“ ins Johnny B. (Haus der Jugend) eingeladen. Vor rund 40 Damen und Herren im Lebensabschnitt „50+“ führte Gerd Kriete vom FBS die Nutzung des Internets anschaulich vor. Dazu bediente er sich einer „Powerpoint“- Präsentation auf einer Leinwand. Gerd Kriete googelte, klickte, surfte und scrollte sich mit der „Maus“ durch seinen gut aufgebauten Vortrag und erklärte klar und nachvollziehbar die meist aus dem Englischen stammenden (Internet-)Begriffe, die sich bei „Experten“ bereits in der deutschen Sprache „eingenistet“ haben. „Browser“ (sprich: brauza) sind spezielle „Durchstöberer“- Programme zum Betrachten von Webseiten im WWW. Das „Blättern“ in Webseiten, bzw. das Abrufen (Anklicken) von Links (Verbindungen) zu anderen Seiten wird auch als Internetsurfen bezeichnet. Die bekanntesten Browser sind der Internet Explorer von Microsoft, der in die aktuellen Betriebssysteme „Windows XP & Windows Vista“

integriert ist und der völlig kostenfreie Mozilla „Firefox“. Das Surfbrett „Firefox“ macht das Surfen angenehmer und gilt als wirklich sicherer Browser. Beispielsweise untersagt „Firefox“ mit seinem Pop-up-Blocker Versuche, dass bei Aufruf einer gewünschten Webseite unzählige andere (Werbe-)Fenster aufklappen. Eine Suchmaschine, wie „Google“ oder „Yahoo!“, ist ein Rechercheprogramm für Dokumente und Stichwörter, die in einem Computernetzwerk gespeichert sind. Eine empfehlenswerte, deutschsprachige Suchmaschine ist „MetaGer“, ein Service der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und des Regionalen Rechenzentrums für Niedersachsen (RRZN). Anhand von praktischen Anwendungsmöglichkeiten, wie Hotelchecks, Preisvergleiche, Stichwortsuche oder Zugverbindungen, zeigte Gerd Kriete auf, dass sich das Internet für Senioren sehr wohl lohnen kann. Wer einmal die Scheu vor dem Medium überwunden und die Schwelle zur umfassenden, sekundschnellen Informationsbeschaffung überschritten hat, wird bald erkennen, dass das World Wide Web das (Alltags-)Leben erleichtern, viele interessante Überraschungen bereithält und hin und wieder sogar Geld sparen kann. Kontaktaufnahme und weitere Informationen bei Gerd Kriete (FBS) unter Tel. 05136/893 606 oder per Email: vvv-Computer-Treffsubscribe@yahoo.de.